

Erzählungen

zu den naturhistorischen Bildern.

Der Adler.

Antons Eltern wohnten in einem sehr gebirgigen Lande, welches Tyrol heißt. Einst sah er einen Adler auf einer Felsenspitze die Flügel ausbreiten, um auf Raub auszustiegen. Hoch stieg er in die Luft empor und schwebte über der nahen Wiese. Ehe man sich's versah schoß er auf ein junges Reh herab, faßte es mit seinen Krallen und — flog mit dem armen Thiere davon.

„Ach,“ schrie Anton laut, „wenn mich der Adler nur nicht mit seinen Krallen ergreift!“ In vollem Sprunge lief er zu seinem Vater, bei dem er Schutz suchte und fand. „Für ein kleines Kind,“ sagte der Vater zu ihm, „giebt es allerlei Gefahren; wenn sich's aber zu seinen Eltern hält, so wenden diese nächst Gott von ihm allen Schaden ab, bis es groß geworden ist und sich selbst helfen kann.“

Der Biber.

Fritz, der Sohn eines Landmanns in Nordamerika, hatte Erlaubniß bekommen, seinen Vater zu begleiten, der auf die Jagd ging, um einen Biber zu erlegen, welcher den Bäumen, die er mit den Zähnen zernagte, vielen Schaden that.